

**DRUG  
CHECKING  
JAHRES  
BERICHT  
2025**

# DRUG CHECKING

Drug Checking will gesundheitliche, soziale und rechtliche Risiken des Substanzkonsums reduzieren und Konsumreflexion anregen. Das Angebot ist vertraulich, anonym und kostenlos, ohne rechtliche Konsequenzen.

## > ABLAUF

Synthetische Substanzen können montags zwischen 16.00 Uhr und 19.00 Uhr in der Drogenarbeit Z6 abgegeben werden, wobei nur eine kleine Menge einbehalten wird. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Ergebnisbekanntgabe erfolgt in der Regel am Freitag. Besonders besorgniserregende Analyseergebnisse werden als Einzelwarnungen auf unserer Homepage sowie auf Instagram veröffentlicht.

## > ANALYSE

Die Proben werden am Institut für Gerichtliche Medizin in Innsbruck auf ihre qualitative (Inhaltsstoffe) und quantitative (Menge der Inhaltsstoffe) Zusammensetzung untersucht. Dabei kommen Gaschromatographie und/oder Flüssigkeitschromatographie sowie verschiedene Detektoren, insbesondere Massenspektrometrie, zum Einsatz. Diese Analysemethoden entsprechen höchsten internationalen Standards.

## > WEITERE INFORMATIONEN

Wenn du dich ausführlicher über bestimmte Themen informieren möchtest, klicke auf die QR-Codes oder scanne sie.

ABLAUF



WARNUNGEN



INSTAGRAM



# SAFER USE

Jeder Substanzkonsum birgt Risiken. Solltest du dich dennoch dafür entscheiden, beachte stets folgendes:

- **Nutze Drug Checking! Nur eine Laboranalyse kann dir Auskunft über die Zusammensetzung deiner Substanz geben.**
- **Wenn du keine Möglichkeit zum Drug Checking hast, dosiere niedrig und warte ab.**
- **Jede Substanz verstärkt die aktuelle Stimmungslage. Konsumiere nur, wenn es dir gut geht und du dich in deiner Umgebung wohl fühlst.**
- **Vermeide Mischkonsum (auch mit Alkohol und Medikamenten). Dieser ist wegen den unvorhersehbaren Wechselwirkungen sehr riskant.**
- **Verwende dein eigenes Ziehröhrchen.**
- **Trink' Wasser und mach' Pausen an der frischen Luft.**
- **Achtet aufeinander und akzeptier', wenn die Wirkung zu Ende geht.**
- **Hinterfrage dein Konsumverhalten und lege Konsumpausen ein.**

# GLOSSAR

## ➤ DRUG, SET & SETTING

Die Wirkung von Drogen ist nicht nur von der Substanz selbst (Drug), sondern auch von der mentalen und körperlichen Verfassung der Person (Set) und dem physischen sowie sozialen Umfeld (Setting) abhängig. Diese Faktoren haben einen großen Einfluss darauf, wie eine Person eine Drogenerfahrung wahrnimmt und verarbeitet.

## ➤ N, MINIMUM, MAXIMUM & MEDIAN

N: Anzahl analysierter Proben

Minimum: niedrigster analysierter Wirkstoffgehalt

Maximum: höchster analysierter Wirkstoffgehalt

Median: Wert, der die geordneten Analyseergebnisse in zwei gleich große Hälften teilt

## ➤ HOCHDOSIERUNG

Unsere Grenzwerte für Hochdosierungen basieren auf den üblichen Mittelwerten von Wirkstoffgehalten, die auf dem Markt zu finden sind.

## ➤ VERUNREINIGUNG

Verunreinigung bezieht sich auf das Vorhandensein unerwünschter oder fremder Substanzen in einer Droge. Diese Verunreinigungen können während der Herstellung, Verarbeitung oder Lagerung auftreten sowie als Streckmittel beigemischt werden, um höhere Gewinne zu erzielen. Verunreinigungen stellen eine Gesundheitsgefahr dar, da unbekannte und potenziell schädliche Stoffe konsumiert werden könnten.

## ➤ FALSCHDEKLARATION

Falschdeklaration bezeichnet die falsche Angabe der Inhaltsstoffe einer Droge, entweder absichtlich oder unbeabsichtigt. Dies kann zu gesundheitlichen Risiken führen, da Konsument\*innen unerwartete oder gefährliche Substanzen einnehmen könnten.

DRUG, SET  
& SETTING



STRECK-  
MITTEL



# ANGEBOTS NUTZUNG 2025

## NACH GENDER

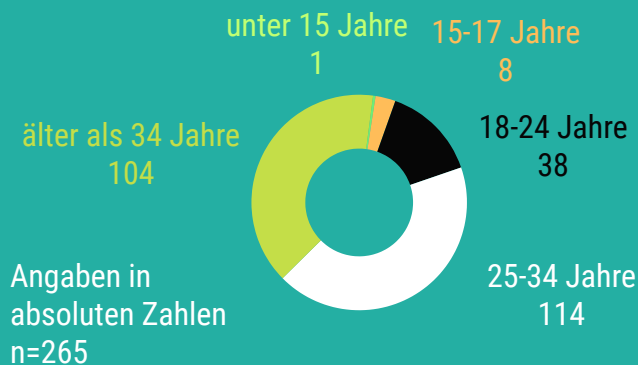
Drug Checking wurde 2025 hauptsächlich von Männern\* und Burschen\* genutzt (129 Personen, 71,2 %), während 51 Nutzerinnen\* (28,3 %) und eine diverse Person (0,5 %) das Angebot in Anspruch nahmen. Insgesamt kamen 180 verschiedene Personen, davon 90 zum ersten Mal, um ihre Substanz(en) analysieren zu lassen. Einige Personen kamen mehrfach.

Angaben in Prozent  
n=180



## NACH ALTER

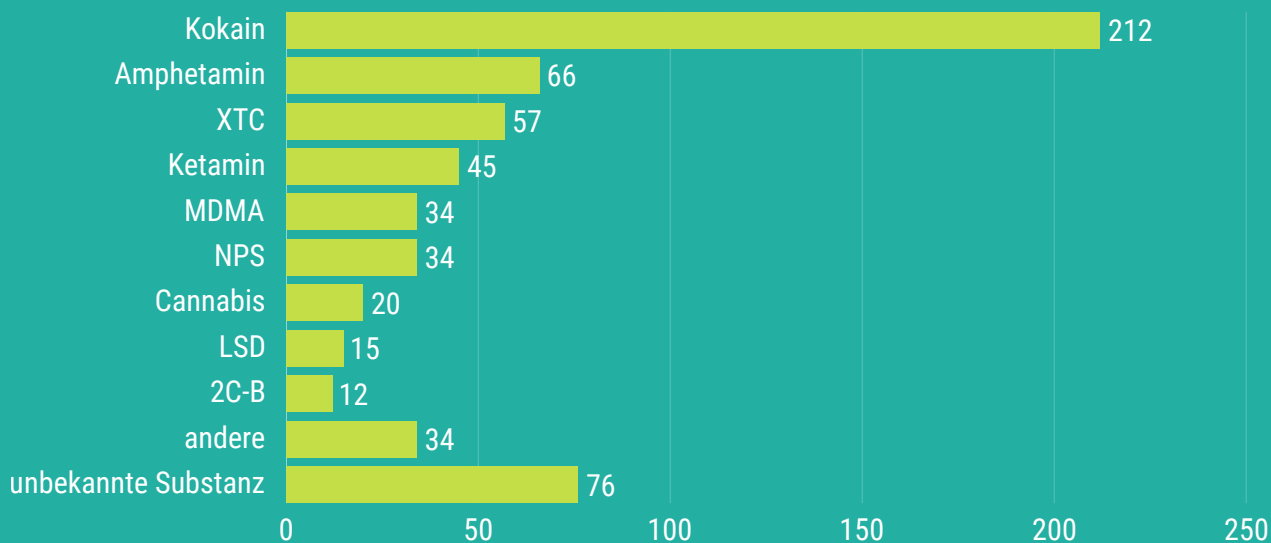
Die 25-34-Jährigen stellten die größte Gruppe der insgesamt 265 Kontakte dar (114 Mal, 43 %).



# ÜBERSICHT 2025

## VERTEILUNG DER ABGEGEBENEN SUBSTANZEN

Angaben in absoluten Zahlen, n=605



605

Proben  
insgesamt

271

Proben  
hochdosiert

142

Proben  
verunreinigt

38

Proben  
verunreinigt & hochdosiert

19

Proben  
falsch deklariert



# AMPHETAMIN

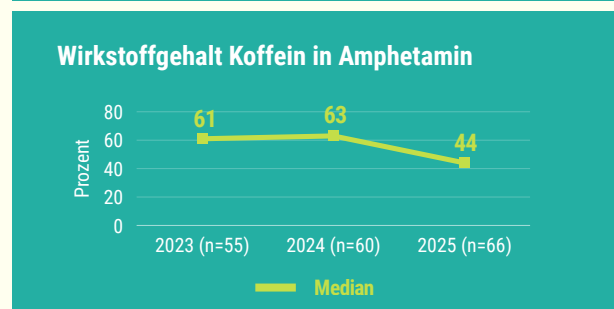
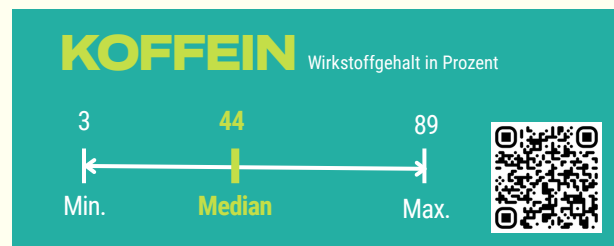
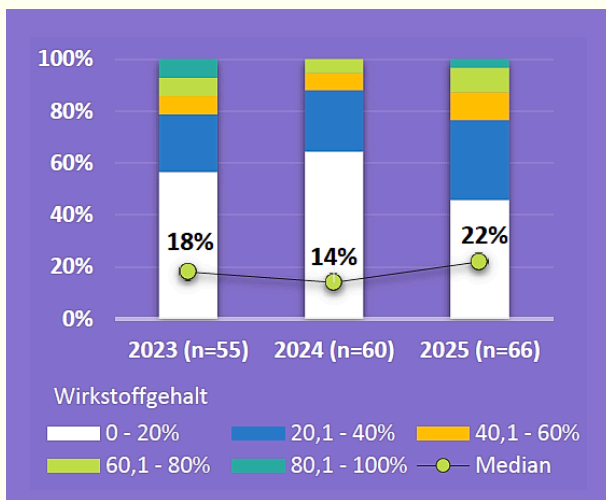
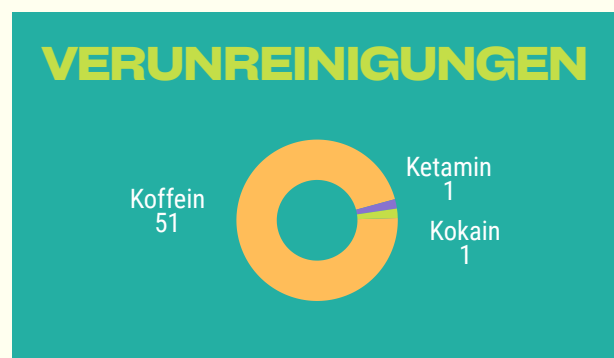
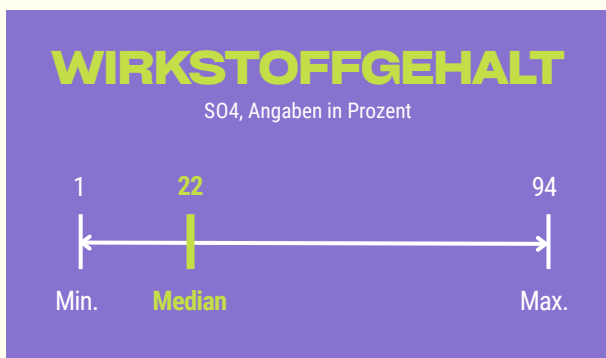


Amphetamin ("Speed") zählt zu den Stimulanzien. Es erhöht im Gehirn die Dopamin- und Noradrenalin-Ausschüttung. Diese unterdrückt Hunger, Durst, Müdigkeit und Schmerzempfinden. Selbstwertgefühl, Leistungsfähigkeit und Euphorie können gesteigert werden.



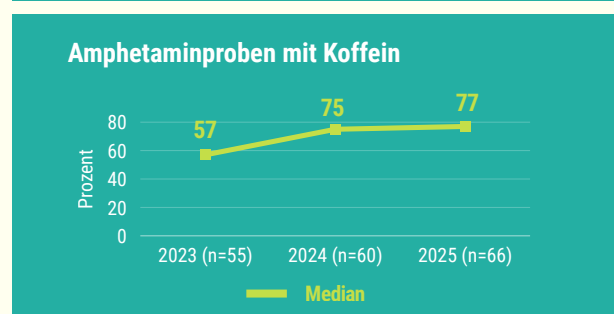
\* Amphetamin gilt bei uns ab 250 mg/g = 25 % Wirkstoffgehalt als hochdosiert.

\*\* Proben die ein oder mehrere Streckmittel enthielten.



## TREND

In den 2025 von uns untersuchten Amphetaminproben lag der mediane Amphetamingehalt bei 22 % und damit leicht höher als in den Vorjahren (2024: 14 %, 2023: 18 %). Koffein war erneut das häufigste Streckmittel und in 77 % der Proben nachweisbar (2024: 75 %, 2023: 57 %), wobei der mediane Koffeingehalt in den koffeinhaltigen Proben auf 44 % sank (2024: 63 %, 2023: 61 %).



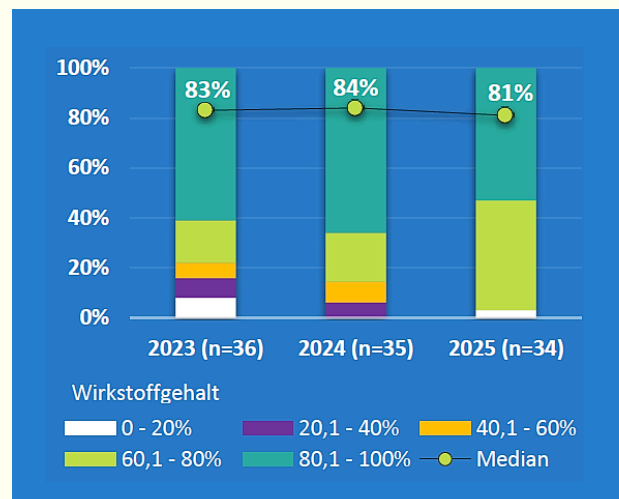
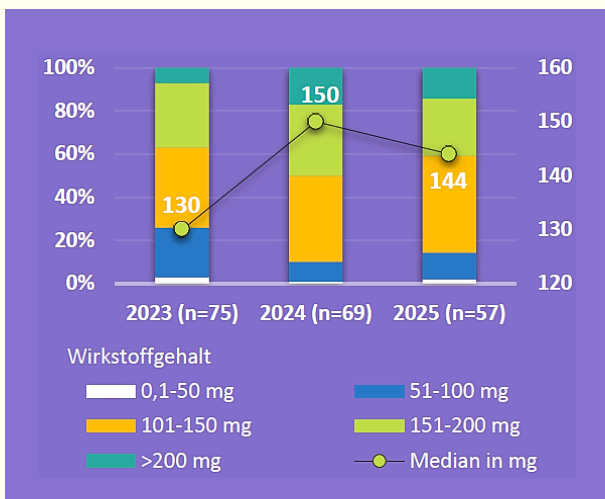
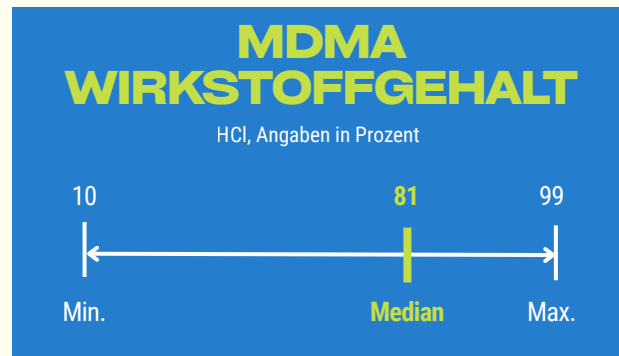
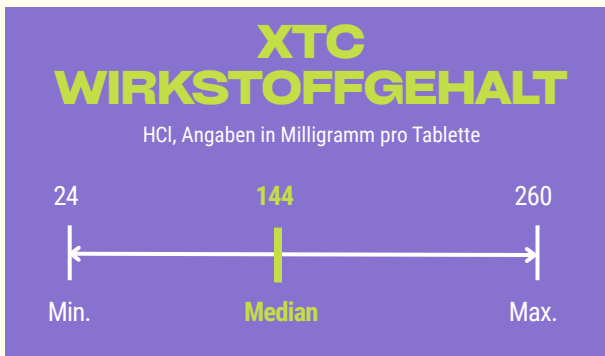
# XTC & MDMA



MDMA ist ein Amphetaminderivat, das entweder als Kristalle oder Pulver sowie als Wirkstoff in Ecstasy-Tabletten vorkommt. MDMA bewirkt eine vermehrte Freisetzung von Serotonin im Gehirn. Mögliche angenehm erlebte Wirkungen sind Euphorie, gesteigertes Kontaktbedürfnis und Intensivierung von Sinneswahrnehmungen. Zu den Nebenwirkungen zählen unter anderem Kiefer mahlen und depressive Verstimmung an den Folgetagen.



\* XTC gilt bei uns ab 100 mg/Tablette als hochdosiert. MDMA gilt bei uns ab 750 mg/g = 75 % Wirkstoffgehalt als hochdosiert.



## TREND

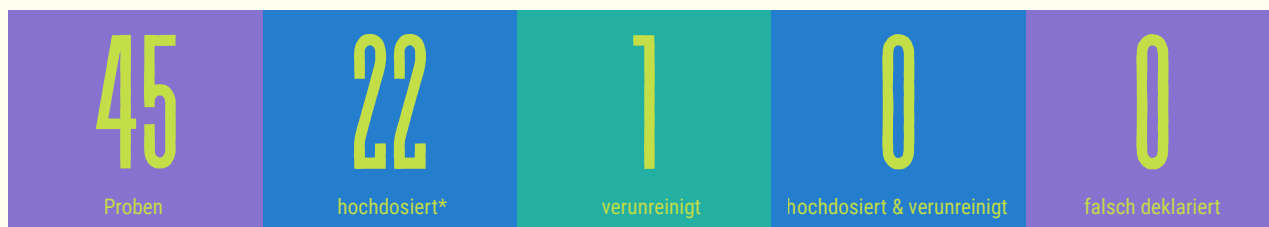
Der mediane MDMA-Gehalt in Ecstasy-Tabletten sank 2025 mit 144 mg pro Tablette gegenüber dem Vorjahr leicht (2024: 150 mg; 2023: 130 mg). Insgesamt lagen 85 % der analysierten Tabletten im hochdosierten Bereich ( $\geq 100$  mg MDMA pro Tablette).

In den von uns untersuchten MDMA-Proben blieb der mediane Wirkstoffgehalt auch 2025 mit 81 % auf hohem Niveau (2024: 84 %, 2023: 83 %). Dabei sank der Anteil der Proben mit über 80 % Wirkstoffgehalt gegenüber dem Vorjahr (2025: 53 %, 2024: 64%), während der Anteil der Proben mit 60–80 % Wirkstoffgehalt anstieg (2025: 44 %, 2024: 19 %).

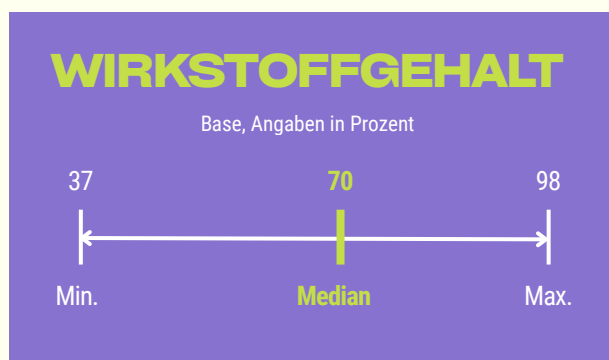
# KETAMIN



Ketamin zählt zu den Dissoziativa und wirkt primär durch die Blockierung des NMDA-Rezeptors, einem speziellen Glutamat-Rezeptor im Gehirn. Diese Blockierung führt zu Bewusstseinsveränderung sowie Abschaltung von Schmerzempfindungen. In höheren Dosierungen kann es zu einer Trennung von Körper und Geist kommen.

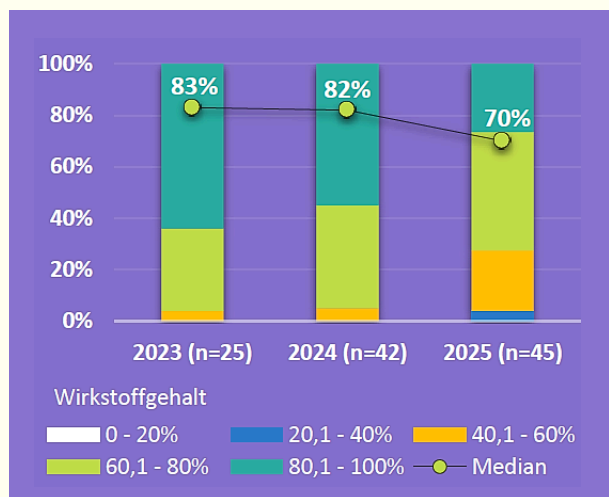


\* Ketamin gilt bei uns ab 700 mg/g = 70 % Wirkstoffgehalt als hochdosiert.

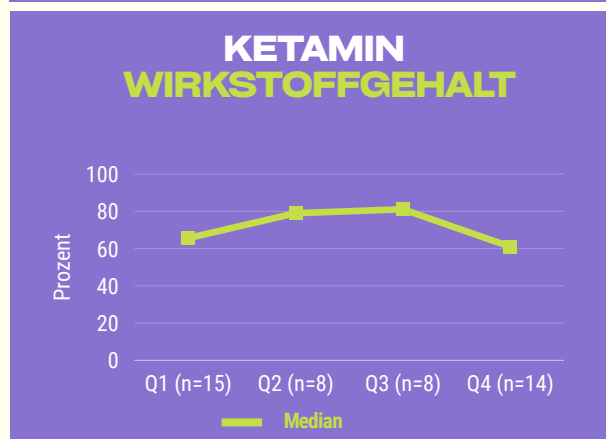
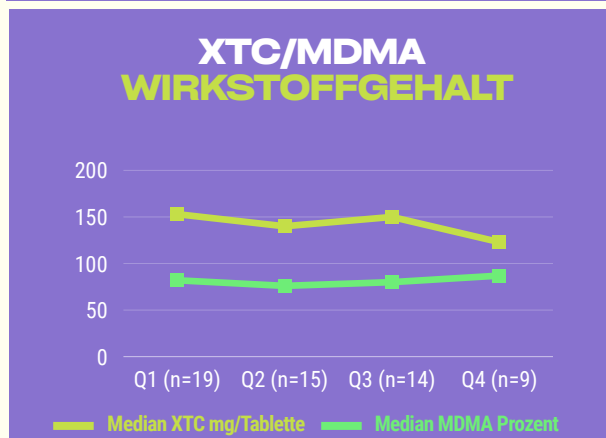
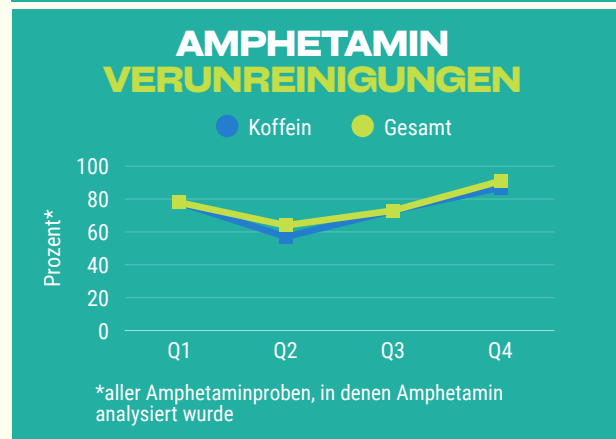
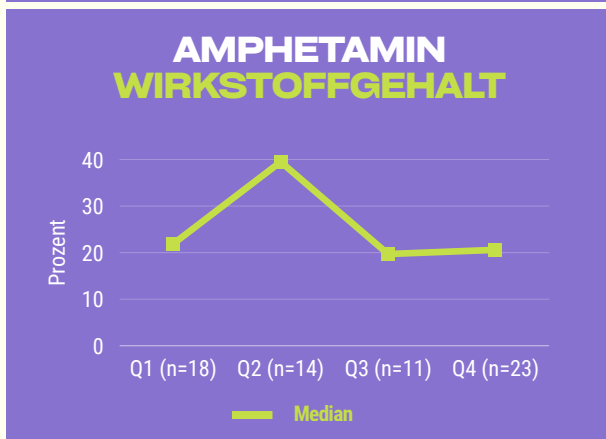
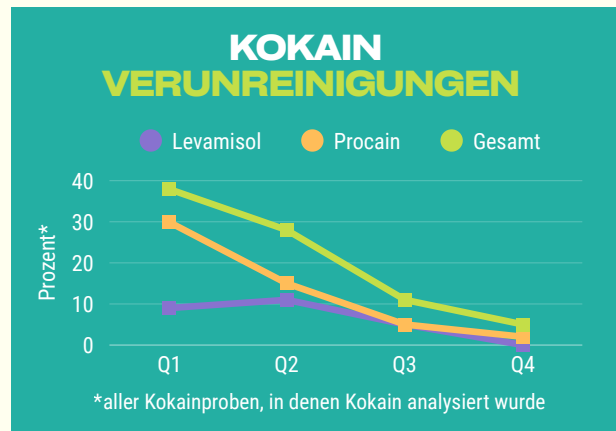
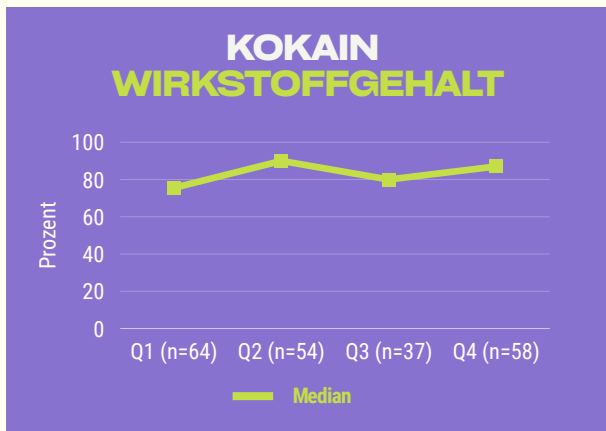


## TREND

Der mediane Ketamingehalt in den von uns untersuchten Proben sank 2025 deutlich auf 70 % (2024: 82 %, 2023: 83 %). Gleichzeitig ging der Anteil der Proben mit einem Wirkstoffgehalt von über 80 % zurück (2025: 27 %, 2024: 55 %). Während Proben mit 60–80 % Wirkstoffgehalt weitgehend stabil blieben, stiegen jene mit 40–60 % Ketamingehalt deutlich an (2025: 24 %, 2024: 5 %).



# QUARTALE 2025



# WEITERE SUBSTANZEN

## NPS

ABGEGEBEN ALS

MMC (10x), O-PCE (3x), NEP (2x), FPM (2x), 2C-B-FLY (2x), FA (2x), MDPHP (2x), 3-HO-PCP (2x), 2-Oxo-PCE (2x), 4-ME-TMP, 2-FDCK, 3-MEO-PCE, IC-26, 1D-LSD, DPT, 6-APB

NPS werden bei uns nicht quantifiziert

Neue Psychoaktive Substanzen (Research Chemicals) sind chemische Verbindungen, deren psychoaktive Wirkungen sowie potenzielle unerwünschte Risiken und Nebenwirkungen größtenteils unerforscht sind.

34  
Proben

7  
verunreinigt

4  
falsch deklariert



## LSD

Median: 30 µg/Trip

4 µg/Trip ↔ 158 µg/Trip

Ausgabe in Base

LSD ist ein Halluzinogen. Sinneswahrnehmungen werden verändert und verstärkt. LSD beeinflusst das Serotoninsystem in verschiedenen Gehirnregionen. Aufgrund der Intensität der Wahrnehmungsveränderung kann es zu Angst und Panik führen.

15  
Proben

3  
verunreinigt

0  
falsch deklariert



## CANNABIS

WIRD NUR BEI VERDACHT AUF SYNTH. CANNABINOIDE ANGENOMMEN

1 x MDMB-BUTINACA  
1 x MDMB-4en-PINACA  
1 x ADB-BUTINACA

Synthetische Cannabinoide wirken schneller und meist um ein Vielfaches stärker als THC. Aufgrund des hohen Risikopotentials raten wir vom Konsum synthetischer Cannabinoide ab!

20  
Proben

0  
verunreinigt

3  
falsch deklariert



## 2C-B

Median: 10,7 mg/Tablette

5,8 mg/Tablette ↔ 16 mg/Tablette

Ausgabe in HCL

2C-B ist ein synthetisches Psychedelikum mit halluzinogener und entaktogener Wirkung. Bereits geringe Dosiserhöhungen bewirken starke Wirkungsverschiebungen.

12  
Proben

4  
verunreinigt

2  
falsch deklariert



## ALS UNBEKANNT ABGEGEBEN

76  
Proben

## ANDERE

ABGEGEBEN ALS

DMT (4x), Kratom (3x), Methamphetamine (3x), CPD (3x), Alprazolam (3x), Heroin (2x), Lean (2x), Oxazepam (2x), Clonazepam (2x), LSA, Tusi, Telmisartan, Mk2866 Ostarine, Modafinil, Crack, Spice, Happy Cap, Psilocybin

34  
Proben

1  
verunreinigt

7  
falsch deklariert

# EINE KOOPERATION VON



# GEFÖRDERT VON

**INNS'  
BRUCK**



 Bundesministerium  
Arbeit, Soziales, Gesundheit  
und Konsumentenschutz

**Drug Checking will gesundheitliche, soziale und rechtliche  
Risiken des Substanzkonsums reduzieren und  
Konsumreflexion anregen.**



## IMPRESSUM

Verein Z6 - zur Förderung von Jugendsozial-, Jugendkultur- und Jugendfreizeitarbeit  
Drogenarbeit Z6, Dreiheiligenstraße 9, 6020 Innsbruck  
[www.drogenarbeitz6.at](http://www.drogenarbeitz6.at)